

Dienstag, 28. Mai 2019

Euroraum: Economic Sentiment – erster Anstieg nach zehn Rückgängen in Folge

■ Das **Wirtschaftsvertrauen im Euroraum** hat sich unerwartet und spürbar verbessert. Darauf deutet das Economic Sentiment der Europäischen Kommission hin. Mit 105,1 Punkten lag es im Mai 1,2 Punkte höher als im Vormonat. Das Economic Sentiment verzeichnet damit den ersten Anstieg nach zehn Rückgängen in Folge. Es befindet sich mit 105,1 Punkten deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten.

■ Die drei **Schwergewichte** unter den Wirtschaftsbereichen (Industrie, Dienstleister, Konsumenten) weisen allesamt **Stimmungsverbesserungen** auf. Der stärkste positive Impuls kam ausgerechnet aus der europäischen Industrie, die mit zahlreichen Problemen zu kämpfen hat. In der Bauwirtschaft und im Einzelhandel hat sich die Stimmung hingegen leicht verschlechtert.

■ In der **Länderabgrenzung** ging es auch für die vier großen Volkswirtschaften der EWU (Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien) aufwärts. Insbesondere Frankreich konnte eine starke Verbesserung des Wirtschaftsvertrauens verbuchen.

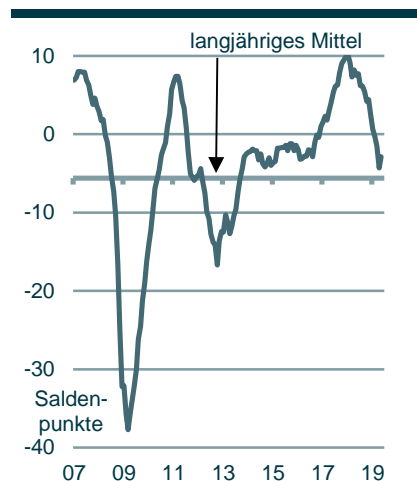
■ Das Economic Sentiment deutet für das zweite Quartal 2019 auf eine moderate Zunahme der wirtschaftlichen Aktivität im Euroraum hin.

1. **Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum hat sich unerwartet und spürbar verbessert.** Darauf deutet das Economic Sentiment der EU-Kommission im Mai mit einem Wert von 105,1 Punkten (+1,2 Punkte) hin (Bloomberg-Median 103,8 Punkte; DekaBank: 104,2 Punkte). Das Economic Sentiment liegt damit weiterhin deutlich über dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten, aber seit Oktober 2018 nicht mehr über der Obergrenze des von der EU-Kommission errechneten Normalbereichs (90 bis 110 Punkte).

2. **Die Stimmungsverbesserung steht auf einem breiten Fundament.** Von den drei Schwergewichten unter den Wirtschaftsbereichen (**Industrie**: +1,4 Punkte; **Dienstleister**: +0,4 Punkte; **Konsumenten**: +0,8 Punkte) weisen allesamt Anstiege auf. Beim **Einzelhandel** (-0,1 Punkte) und in der **Bauwirtschaft** (-2,4 Punkte) hat sich die Stimmung etwas eingetrübt.

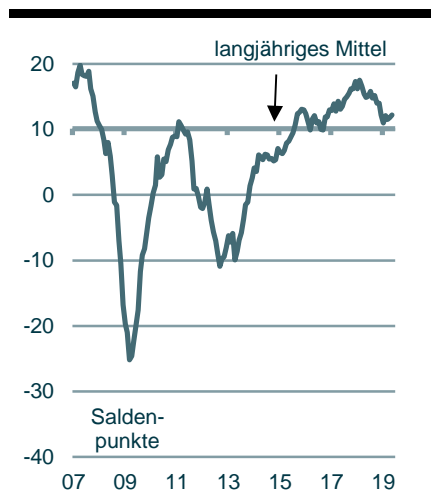
3. Ausgerechnet die **Industrie** – mit einem Anteil von 40 % am Gesamtindex – leistete den stärksten positiven Impuls zur Verbesserung des europäischen Wirtschaftsvertrauens. Die zahlreichen Probleme für die exportorientierte Industrie, wie z.B. eine Abschwächung des Welthandels, die internationalen Handelsstreitigkeiten und die Brexit-Unsicherheit, scheinen die Industrieunternehmen zumindest im Mai etwas weniger berührt zu haben. In den Teilfragen zeigt sich, dass es vor allem eine starke Verbesserung der **Produktionserwartungen** war, die das Wirtschaftsvertrauen in der Industrie ansteigen ließ. Die **Auftragslage** wird hingegen schlechter als im April eingeschätzt. Die **Exportauftragslage** hat sich ebenfalls verschlechtert.

Euroraum: Industrievertrauen



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Dienstleistervertrauen



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Konsumentenvertrauen



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Dienstag, 28. Mai 2019

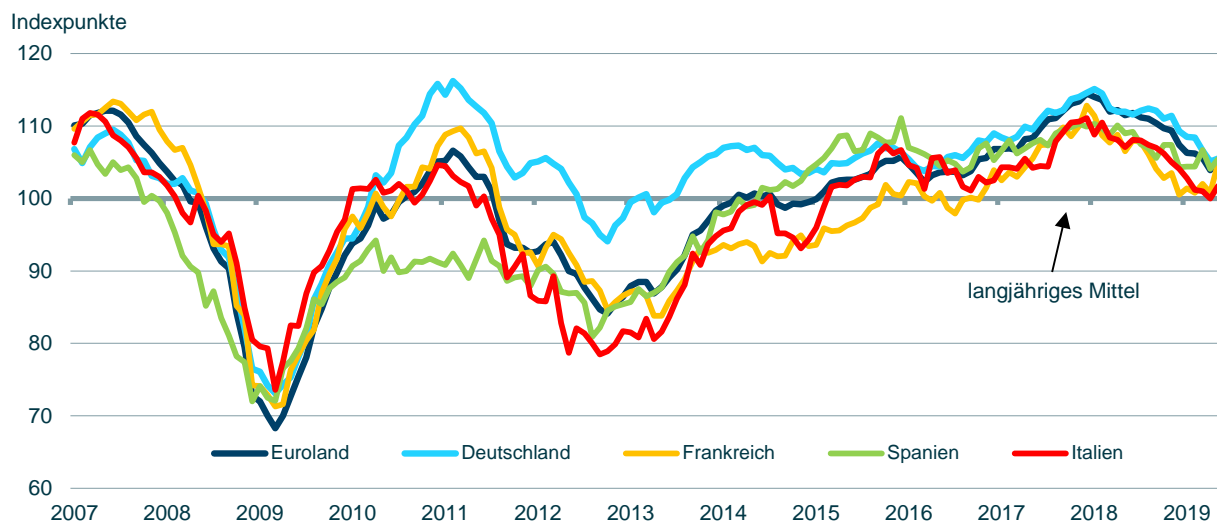
4. Es lag allerdings nicht an der **deutschen Industrie, dass sich das europäische Industrier Vertrauen aufhellte**. In Deutschland hat sich die Stimmung in der Industrie abermals leicht verschlechtert und liegt auf dem tiefsten Stand seit fast sechs Jahren. Deutschland ist allerdings die Ausnahme unter den vier großen EWU-Ländern. **Frankreich** (+5,0 Punkte), **Italien** (+2,4 Punkte) und **Spanien** (+0,8 Punkte) können zum Teil starke **Anstiege des Industrier Vertrauens** vorweisen.

5. **Obwohl sich das deutsche Industrier Vertrauen verschlechterte, hat sich das deutsche Economic Sentiment für die Gesamtwirtschaft** (105,5 Punkte; +0,4 Punkte) **dennoch verbessert**. Dies lag erneut an der deutschen Binnenwirtschaft. Bei den Dienstleistern und den Konsumenten in Deutschland ging es mit der Stimmung bergauf.

6. **Neben Deutschland ging es beim Economic Sentiment für die Gesamtwirtschaft in Frankreich** (104,8 Punkte; +4,0 Punkte), **Italien** (101,7 Punkte; +1,7 Punkte) und **Spanien** (105,4 Punkte; +1,3 Punkte) aufwärts. Mit der Verbesserung des italienischen Economic Sentiments gibt es erste Hinweise, dass Italien die positive Wachstumsdynamik aus dem ersten Quartal 2019 halten kann und nicht auf eine neue Rezession zusteuert.

7. Das Economic Sentiment deutet für das **zweite Quartal 2019** auf eine **moderate Zunahme der wirtschaftlichen Aktivität** im Euroraum hin.

Euroraum: Economic Sentiment



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer
Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.